



Eine bunte Mischung

OBLIGATIONEN Tier-2-Kapital, Pfandbriefe, Hochzinsanleihen – Commerzbank startet am Primärmarkt

MANFRED KRÖLLER

Mit zwei Privatplatzierungen eröffnete Zürcher Kantonalbank am Mittwoch den Primärhandel: **¼% Stadt Winterthur 2013/2015** über 40 Mio. Fr. sowie **¼% Stadt Winterthur 2013/2017** über 80 Mio. Fr. Beide Bonds wurden ohne Renditeaufschlag (Spread) zur Swap-Mitte untergebracht. Gleichtags begleiteten Credit Suisse (CS) und ZKB **4% Valiant Bank 2013/2023** über 135 Mio. Fr., die umgehend zu gleichen Konditionen um 15 Mio. auf 150 Mio. Fr. aufgestockt wurde. Der Renditeaufschlag be-

trug 355,25 Basispunkte (Bp) über Swap. Es handelt sich um die an der Bilanzmedienkonferenz angekündigte nachrangige Tier-2-Anleihe zur Verbesserung der Kapitalbasis. Das Papier wird bis 24. April 2018 zu 4% verzinst wird, danach jährlich neu zum fünfjährigen Swapsatz plus 355,25 Bp. Moody's prüft das Rating (A1/stabil) der schwach kapitalisierten Regionalbank auf Herabstufung.

CS stockte den am 14. März platzierten schwedische Covered Bond **1½% Länsförsäkringar Hypothek 2013/2023** um 25 Mio. Fr. auf 150 Mio. Fr. auf, ebenfalls ohne Renditeaufschlag zum Swap (vgl.

Ausgabe Nr. 21 vom 16. März). UBS, Bank SoBa, Sarasin und Basler Kantonalbank brachten am Donnerstag **1½% Baloise Holding 2013/2023** über 225 Mio. Fr. zu einem Spread von 63 Bp über Swap. Kabelnetzbetreiber **UPC Holding BV** begibt von London aus im Hochzinssegment **zehnjährige Notes über 350 Mio. Fr.** und 450 Mio. € mit jeweils 6¼% Coupon. Die Bonds werden an der irischen Börse gehandelt und sind erstmals am 13. März 2018 vorzeitig kündbar, zu einem Preis von 103,375%.

Mit eigenem Obligationenteam gesellt sich die Commerzbank zu den Emissionsbanken am Fran-

kenmarkt. «Wir sehen Potenzial, die **Schweiz ist in diesem Segment ein Wachstumsmarkt**», sagte Martin Keller, Chef der Commerzbank-Niederlassung Schweiz am Donnerstag in Zürich. Das Volumen inländischer Neuemissionen sei von 2007 bis 2012 stetig gestiegen, von 22 Mrd. Fr. auf etwa 46 Mrd. – meist aufgrund wachsender Baufinanzierungen. Das Volumen ausländischer Emittenten sei gesunken, auch weil sich die Währungs- swaps verteuerten. Insgesamt gehe der Trend von der Kredit- hin zur Marktfinanzierung der Unternehmen weiter, ergänzte Roman Schmidt, Bereichsvorstand Corporates and Markets. Wichtiger **Vorteil des Standorts** sei die **Investorenbasis**: inländische Versicherungen, Pensionskassen und private Vermögensverwalter legten überwiegend in Franken an.

Das neue vierköpfige Bondteam in Zürich leitet Roland King, der von der Basler Kantonalbank zur Commerzbank stiess und 30 Jahre Markterfahrung mitbringt. Er soll eine europäische Franken-Bond-Franchise aufbauen und kann sich dabei auf ein globales Vertriebsnetz stützen.

Die Bank betreut nach eigenen Angaben in Deutschland 110000 Firmenkunden. «Viele Schweizer Unternehmen kennen wir bereits, weil wir sie in Deutschland unterstützen», sagt Keller. In der Schweiz gehören 550 Firmen zum Kundenkreis, 100 mehr als vor Jahresfrist; 2013 sollen es 650 werden. Gleichzeitig soll die KMU-Betreuung aufgebaut werden.

Peripherierenditen sinken weiter

INTERNATIONALE ANLEIHEN Russland sagt «njet» und EZB-Chef Mario Draghi redet Klartext: Im **Poker um Zyperns Zukunft** geht er aufs Ganze. Per Vierzeilmeldung teilte die EZB mit, die von der Bank of Cyprus beantragte **Notfall-Liquiditätshilfe (ELA)** werde ab Montag, 25. März, nur noch vergeben, wenn ein EU/IWF-Programm vorliege, das die Solvenz der Banken des Inselstaats sichere. Dieses Programm ist für Zypern aber nur mit einer Selbstbeteiligung von 5,8 Mrd. € zu haben. Nachdem das Parlament die geplante Sonderabgabe auf Banklagen abgelehnt hatte, sah es am Freitagnachmittag so aus, dass auch der **Plan B scheitern wird**, zumal Moskau die Hilfe verweigert (vgl. Seite 22).

Standard & Poor's hat Zypern mangels glaubhafter Sanierungsalternative von **CCC+ auf CCC** herabgestuft, der Zahlungsausfall rückt näher. Laut Handelsblatt bereitet die EZB schon Kapitalverkehrskontrollen vor. Commerzbank-Volkswirt Jörg Krämer sieht die Sache wie viele seiner Zunft pragmatisch: Gibt es keine Einigung und sollte Zypern die Währungsunion verlassen müssen, würde die **Schuldenkrise vermutlich nicht eskalieren**.

Ein **Zypern-Effekt blieb am Bondmarkt bisher aus**. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe stieg von Dienstag bis Freitag knapp 3 Basispunkte (Bp) auf 1,372%; das französische Pendant rentierte unverändert 2%. Nahezu synchron, um 21 bzw. 22 Bp, sanken dagegen in dieser Zeit die **zehnjährigen Renditen Spaniens (auf 4,8%) und Italiens (auf 4,5%)**. Die Iberer haben am Donnerstag mit 4,5 Mrd. € über Laufzeiten von zwei bis zehn Jahren mehr Bonds versteigert als geplant (4 Mrd.), und zwar zu durchweg niedrigeren Renditen.

Unternehmen zeigen sich widerstandsfähig. Wie S&P in der «Annual Global Corporate Default Study and Rating Transitions» feststellt, gab es **2012 zwar mehr Zahlungsausfälle**: 84 Unternehmen, nach 53 im Vorjahr und 83 im Jahr 2010. Auf diese entfielen mit 86,7 Mrd. \$ aber nur wenig mehr Schulden als auf jene von 2011 (84,3 Mrd. \$). Insgesamt verschlechterte sich die Bonität leicht. Ende 2012 **stiegen die Ausfallraten** im Hochzinsbereich von 2 auf 2,6% in den USA, von 0,57 auf 2,44% in Schwellenländern und von 1,6 auf 2,2% in Europa. Global betrug die Ausfallrate 1,1% (2011: 0,76%). **KR**

Euro erobert 1.30 zurück

DEISEN Brasiliens tiefere Inflation bringt Real unter Druck

Am Freitagnachmittag notierte der Euro gegenüber dem Dollar erstmals diese Woche kurzfristig wieder über 1.30 €/\$. Rückenwind gaben der Gemeinschaftswährung Äusserungen von Averof Neofytou, Vizechef der zyprischen Re-

gierungspartei, wonach sich am Freitagmittag eine Lösung für den Mittelmeerstaat abzeichnete.

Der Real verlor an Wert. Die tiefere Teuerung in Brasilien lässt vermuten, dass die Notenbank die Zinsen nun wieder senkt. **FUW**

Gute Voraussetzungen

WANDELANLEIHEN Mögliche Antwort auf stürmische Zeiten

Derzeit sind Investoren einmal mehr von den Geschehnissen hin und her gerissen und entsprechend nervös. Die Aktienmärkte haben beachtliche Höhen erklimmen. Damit steigt einerseits die Angst vor Rückschlägen, andererseits schwinden die Alternativen die Furcht, etwas zu verpassen nimmt zu.

Makroökonomisch werden sowohl Bullen als auch Bären nicht müde, möglichst viele Argumente für ihre jeweiligen Prognosen zu sammeln. Jüngster Akteur ist Zypern, dessen Auftreten zu Erschütterungen führte. Andererseits werden steigende Exportzahlen von Ländern wie Spanien und Griechenland gelobt. Die Situation in Frankreich wird nunmehr häufiger diskutiert, mit mahndem Unterton. In den USA zeigen die Wirtschaftszahlen derzeit ein beruhigendes Bild. Kurz: Es herrscht grundsätzlich Einvernehmen, dass es eine Korrektur geben wird – absolut unklar ist jedoch, wann.

Das schafft gute Voraussetzungen für Wandelanleihen. Die Kursentwicklung der letzten Monate haben viele Wandler in den aktiensensitiven Bereich getrieben, naturgemäss verbunden mit beachtlichen Kursgewinnen. Allerdings

sind Überflieger wie **Sony 0% 2017** auf jetzigem Niveau für Neueinsteiger nicht mehr interessant. Sehr zur Freude investierter Anleger avancierte die Wandelanleihe von 150% Anfang März auf derzeit 175%. Solche Anleihen wie auch beispielsweise die **Gilead 1% 2014**, die um 197% handelt, demonstrieren, dass Wandler durchaus beachtliche Kurspartizipation nach oben bieten. Aber sie sind jetzt reine Aktiensubstitute.

Um die Anlageklasse richtig zu nutzen, sollten Anleger ihr Augenmerk auf Titel wie **Omnicom 0% 2032** richten. Entwickelt sich die zugrundeliegende Aktie freundlich, ist der Anleger mit 69% an ihrem Kursgewinn beteiligt. Liegt der Anleger aber falsch, reduziert sich die ungünstige Partizipation auf 46%. Auf der anderen Seite finden sich am anderen Ende des Spektrums in Schweizer Wandlern wie Graubündner Kantonalbank, Swiss Prime Site oder Allreal ausgeprägte Asymmetrien. Aufgrund der tiefen Volatilität der zugrundeliegenden Aktien ist die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass die starke Asymmetrie nicht richtig zur Geltung kommt.

MARKUS BOSSARD, MFM

Neu lancierte Frankenemissionen

Valor, Emittent, Federführer, Rating ¹	Betrag in Mio. Fr.	Laufzeit in Jahre	Zins in %	Aufn. Börsenhandel	Libere-rung	Briefkurs	Rendite in %
Anleihen inländischer Schuldner							
20 870 138 Basellandschaftliche KB (BL KB)	260	10	1 ½	25.3.	27.3.	100,24	1,10
20 858 069 Freiburger KB (Freiburger KB)	200	10	1 ½	26.3.	28.3.	100,12	1,11
20 909 446 Pfandbriefbank (CS/UBS/Raiffeisen) Aaa ⁷	300	4 ½	½	26.3.	28.3.	100,60	0,37
21 910 447 Pfandbriefbank (CS/UBS/Raiffeisen) Aaa ⁸	200	8 ½	1	26.3.	28.3.	100,60	0,93
22 910 450 Pfandbriefbank (CS/UBS/Raiffeisen) Aaa ⁹	105	26 ½	1 ½	26.3.	28.3.	96,85	1,65
20 900 234 Stadt Lausanne (BNP Paribas) A+	100	15	1 ½	27.3.	2.4.	98,48	1,61
20 827 154 Kraftwerke Linth-Limmern (ZKB)	110	35	3	27.3.	2.4.	103,38	2,85
20 889 759 Zuger Kantonalbank (Zuger KB)	188	25	1,65	14.3.	2.4.	–	–
20 947 206 Helvetia Hld. (Raiffeisen/Bk Vontobel)	150	6	1 ½	4.4.	8.4.	100,85	0,98
20 947 463 Lonza Swiss Finanz (CS/UBS)	300	6	1 ½	8.4.	10.4.	100,55	1,15
20 978 203 Stadt Genf (ZKB) AA	150	10	1 ½	15.4.	17.4.	99,75	1,65
20 969 904 Clientis (ZKB/UBS) A3	110	5	1	16.4.	18.4.	99,75	1,05
21 000 989 Valiant Bank (CS/ZKB) ¹⁵	150	10	4	22.4.	24.4.	100,75	3,83
20 004 481 Aryszt (UBS/CS/ZKB) ¹⁴	300	4	23.4.	25.4.	100,30	3,93	
20 004 482 Baloise Holding (UBS/Bank SoBa/Sarasin/Basler KB)	225	10	1 ½	24.4.	26.4.	100,35	1,71
Anleihen ausländischer Schuldner²							
20 899 195 Banco Sant. Chile (DB) Aa3/AA– ^{3,4}	150	4	27.3.	28.3.	100,76	–	–
20 909 102 EIB (EIB) (RBS) Aaa/AAA ¹⁰	50	11 ½	1 ½	5.4.	9.4.	102,61	1,25
20 965 498 Länsförsäkringar Hypothek (CS) Aaa/AAA	125	10	1 ½	9.4.	11.4.	100,35	1,09
21 012 382 Länsförsäkringar Hypothek (CS) Aaa/AAA	25	10	1 ½	9.4.	11.4.	100,35	1,09
20 967 521 Banque Fédérative du Crédit Mutuel (RBS) Aa3/A+	100	10	1 ½	9.4.	11.4.	100,37	1,58
20 659 449 Slowakische Rep. (UBS/BNP) A2/A	400	6 ½	1 ½	12.4.	16.4.	100,00	1,37
20 659 450 Slowakische Rep. (UBS/BNP) A2/A	175	10 ½	2 ½	12.4.	16.4.	100,45	2,08
KS0909771056 UPC Hold. BV (CS/ABN Amro/CA/Nomura/RBS/SG/UBS) ¹⁶	350	10	6 ½	26.3.	–	–	–

¹ das Rating von Moody's und Standard & Poor's bezieht sich auf vergleichbare ausstehende Anleihen desselben Schuldners ² Titel ausländischer Schuldner sind quellensteuerfrei ³ Floater ⁴ Erster Coupon kurz ⁵ Aufstockung um 25 Mio. Fr. auf 150 Mio.; nach Liborierung am 11. April füngel mit Valor 20 965 498 ⁶ 98,48 ⁷ 100,24 ⁸ 100,12 ⁹ 100,60 ¹⁰ 100,60 ¹¹ 100,60 ¹² 96,85 ¹³ 1,65 ¹⁴ 1,61 ¹⁵ 2,85 ¹⁶ – ¹⁷ – ¹⁸ – ¹⁹ – ²⁰ – ²¹ – ²² – ²³ – ²⁴ – ²⁵ – ²⁶ – ²⁷ – ²⁸ – ²⁹ – ³⁰ – ³¹ – ³² – ³³ – ³⁴ – ³⁵ – ³⁶ – ³⁷ – ³⁸ – ³⁹ – ⁴⁰ – ⁴¹ – ⁴² – ⁴³ – ⁴⁴ – ⁴⁵ – ⁴⁶ – ⁴⁷ – ⁴⁸ – ⁴⁹ – ⁵⁰ – ⁵¹ – ⁵² – ⁵³ – ⁵⁴ – ⁵⁵ – ⁵⁶ – ⁵⁷ – ⁵⁸ – ⁵⁹ – ⁶⁰ – ⁶¹ – ⁶² – ⁶³ – ⁶⁴ – ⁶⁵ – ⁶⁶ – ⁶⁷ – ⁶⁸ – ⁶⁹ – ⁷⁰ – ⁷¹ – ⁷² – ⁷³ – ⁷⁴ – ⁷⁵ – ⁷⁶ – ⁷⁷ – ⁷⁸ – ⁷⁹ – ⁸⁰ – ⁸¹ – ⁸² – ⁸³ – ⁸⁴ – ⁸⁵ – ⁸⁶ – ⁸⁷ – ⁸⁸ – ⁸⁹ – ⁹⁰ – ⁹¹ – ⁹² – ⁹³ – ⁹⁴ – ⁹⁵ – ⁹⁶ – ⁹⁷ – ⁹⁸ – ⁹⁹ – ¹⁰⁰ – ¹⁰¹ – ¹⁰² – ¹⁰³ – ¹⁰⁴ – ¹⁰⁵ – ¹⁰⁶ – ¹⁰⁷ – ¹⁰⁸ – ¹⁰⁹ – ¹¹⁰ – ¹¹¹ – ¹¹² – ¹¹³ – ¹¹⁴ – ¹¹⁵ – ¹¹⁶ – ¹¹⁷ – ¹¹⁸ – ¹¹⁹ – ¹²⁰ – ¹²¹ – ¹²² – ¹²³ – ¹²⁴ – ¹²⁵ – ¹²⁶ – ¹²⁷ – ¹²⁸ – ¹²⁹ – ¹³⁰ – ¹³¹ – ¹³² – ¹³³ – ¹³⁴ – ¹³⁵ – ¹³⁶ – ¹³⁷ – ¹³⁸ – ¹³⁹ – ¹⁴⁰ – ¹⁴¹ – ¹⁴² – ¹⁴³ – ¹⁴⁴ – ¹⁴⁵ – ¹⁴⁶ – ¹⁴⁷ – ¹⁴⁸ – ¹⁴⁹ – ¹⁵⁰ – ¹⁵¹ – ¹⁵² – ¹⁵³ – ¹⁵⁴ – ¹⁵⁵ – ¹⁵⁶ – ¹⁵⁷ – ¹⁵⁸ – ¹⁵⁹ – ¹⁶⁰ – ¹⁶¹ – ¹⁶² – ¹⁶³ – ¹⁶⁴ – ¹⁶⁵ – ¹⁶⁶ – ¹⁶⁷ – ¹⁶⁸ – ¹⁶⁹ – ¹⁷⁰ – ¹⁷¹ – ¹⁷² – ¹⁷³ – ¹⁷⁴ – ¹⁷⁵ – ¹⁷⁶ – ¹⁷⁷ – ¹⁷⁸ – ¹⁷⁹ – ¹⁸⁰ – ¹⁸¹ – ¹⁸² – ¹⁸³ – ¹⁸⁴ – ¹⁸⁵ – ¹⁸⁶ – ¹⁸⁷ – ¹⁸⁸ – ¹⁸⁹ – ¹⁹⁰ – ¹⁹¹ – ¹⁹² – ¹⁹³ – ¹⁹⁴ – ¹⁹⁵ – ¹⁹⁶ – ¹⁹⁷ – ¹⁹⁸ – ¹⁹⁹ – ²⁰⁰ – ²⁰¹ – ²⁰² – ²⁰³ – ²⁰⁴ – ²⁰⁵ – ²⁰⁶ – ²⁰⁷ – ²⁰⁸ – ²⁰⁹ – ²¹⁰ – ²¹¹ – ²¹² – ²¹³ – ²¹⁴ – ²¹⁵ – ²¹⁶ – ²¹⁷ – ²¹⁸ – ²¹⁹ – ²²⁰ – ²²¹ – ²²² – ²²³ – ²²⁴ – ²²⁵ – ²²⁶ – ²²⁷ – ²²⁸ – ²²⁹ – ²³⁰ – ²³¹ – ²³² – ²³³ – ²³⁴ – ²³⁵ – ²³⁶ – ²³⁷ – ²³⁸ – ²³⁹ – ²⁴⁰ – ²⁴¹ – ²⁴² – ²⁴³ – ²⁴⁴ – ²⁴⁵ – ²⁴⁶ – ²⁴⁷ – ²⁴⁸ – ²⁴⁹ – ²⁵⁰ – ²⁵¹ – ²⁵² – ²⁵³ – ²⁵⁴ – ²⁵⁵ – ²⁵⁶ – ²⁵⁷ – ²⁵⁸ – ²⁵⁹ – ²⁶⁰ – ²⁶¹ – ²⁶² – ²⁶³ – ²⁶⁴ – ²⁶⁵ – ²⁶⁶ – ²⁶⁷ – ²⁶⁸ – ²⁶⁹ – ²⁷⁰ – ²⁷¹ – ²⁷² – ²⁷³ – ²⁷⁴ – ²⁷⁵ – ²⁷⁶ – ²⁷⁷ – ²⁷⁸ – ²⁷⁹ – ²⁸⁰ – ²⁸¹ – ²⁸² – ²⁸³ – ²⁸⁴ – ²⁸⁵ – ²⁸⁶ – ²⁸⁷ – ²⁸⁸ – ²⁸⁹ – ²⁹⁰ – ²⁹¹ – ²⁹² – ²⁹³ – ²⁹⁴ – ²⁹⁵ – ²⁹⁶ – ²⁹⁷ – ²⁹⁸ – ²⁹⁹ – ³⁰⁰ – ³⁰¹ – ³⁰² – ³⁰³ – ³⁰⁴ – ³⁰⁵ – ³⁰⁶ – ³⁰⁷ – ³⁰⁸ – ³⁰⁹ – ³¹⁰ – ³¹¹ – ³¹² – ³¹³ – ³¹⁴ – ³¹⁵ – ³¹⁶ – ³¹⁷ – ³¹⁸ – ³¹⁹ – ³²⁰ – ³²¹ – ³²² – ³²³ – ³²⁴ – ³²⁵ – ³²⁶ – ³²⁷ – ³²⁸ – ³²⁹ – ³³⁰ – ³³¹ – ³³² – ³³³ – ³³⁴ – ³³⁵ – ³³⁶ – ³³⁷ – ³³⁸ – ³³⁹ – ³⁴⁰ – ³⁴¹ – ³⁴² – ³⁴³ – ³⁴⁴ – ³⁴⁵ – ³⁴⁶ – ³⁴⁷ – ³⁴⁸ – ³⁴⁹ – ³⁵⁰ – ³⁵¹ – ³⁵² – ³⁵³ – ³⁵⁴ – ³⁵⁵ – ³⁵⁶ – ³⁵⁷ – ³⁵⁸ – ³⁵⁹ – ³⁶⁰ – ³⁶¹ – ³⁶² – ³⁶³ – ³⁶⁴ – ³⁶⁵ – ³⁶⁶ – ³⁶⁷ – ³⁶⁸ – ³⁶⁹ – ³⁷⁰ – ³⁷¹ – ³⁷² – ³⁷³ – ³⁷⁴ – ³⁷⁵ – ³⁷⁶ – ³⁷⁷ – ³⁷⁸ – ³⁷⁹ – ³⁸⁰ – ³⁸¹ – ³⁸² – ³⁸³ – ³⁸⁴ – ³⁸⁵ – ³⁸⁶ – ³⁸⁷ – ³⁸⁸ – ³⁸⁹ – ³⁹⁰ – ³⁹¹ – ³⁹² – ³⁹³ – ³⁹⁴ – ³⁹⁵ – ³⁹⁶ – ³⁹⁷ – ³⁹⁸ – ³⁹⁹ – ⁴⁰⁰ – ⁴⁰¹ – ⁴⁰² – ⁴⁰³ – ⁴⁰⁴ – ⁴⁰⁵ – ⁴⁰⁶ – ⁴⁰⁷ – ⁴⁰⁸ – ⁴⁰⁹ – ⁴¹⁰ – ⁴¹¹ – ⁴¹² – ⁴¹³ – ⁴¹⁴ – ⁴¹⁵ – ⁴¹⁶ – ⁴¹⁷ – ⁴¹⁸ – ⁴¹⁹ – ⁴²⁰ – ⁴²¹ – ⁴²² – ⁴²³ – ⁴²⁴ – ⁴²⁵ – ⁴²⁶ – ⁴²⁷ – ⁴²⁸ – ⁴²⁹ – ⁴³⁰ – ⁴³¹ – ⁴³² – ⁴³³ – ⁴³⁴ – ⁴³⁵ – ⁴³⁶ – ⁴³⁷ – ⁴³⁸ – ⁴³⁹ – ⁴⁴⁰ – ⁴⁴¹ – ⁴⁴² – ⁴⁴³ – ⁴⁴⁴ – ⁴⁴⁵ – ⁴⁴⁶ – ⁴⁴⁷ – ⁴⁴⁸ – ⁴⁴⁹ – ⁴⁵⁰ – ⁴⁵¹ – ⁴⁵² – ⁴⁵³ – ⁴⁵⁴ – ⁴⁵⁵ – ⁴⁵⁶ – ⁴⁵⁷ – ⁴⁵⁸ – ⁴⁵⁹ – ⁴⁶⁰ – ⁴⁶¹ – ⁴⁶² – ⁴⁶³ – ⁴⁶⁴ – ⁴⁶⁵ – ⁴⁶⁶ – ⁴⁶⁷ – ⁴⁶⁸ – ⁴⁶⁹ – ⁴⁷⁰ – ⁴⁷¹ – ⁴⁷² – ⁴⁷³ – ⁴⁷⁴ – ⁴⁷⁵ – ⁴⁷⁶ – ⁴⁷⁷ – ⁴⁷⁸ – ⁴⁷⁹ – ⁴⁸⁰ – ⁴⁸¹ – ⁴⁸² – ⁴⁸³ – ⁴⁸⁴ – ⁴⁸⁵ – ⁴⁸⁶ – ⁴⁸⁷ – ⁴⁸⁸ – ⁴⁸⁹ – ⁴⁹⁰ – ⁴⁹¹ – ⁴⁹² – ⁴⁹³ – ⁴⁹⁴ – ⁴⁹⁵ – ⁴⁹⁶ – ⁴⁹⁷ – ⁴⁹⁸ – ⁴⁹⁹ – ⁵⁰⁰ – ⁵⁰¹ – ⁵⁰² – ⁵⁰³ – ⁵⁰⁴ – ⁵⁰⁵ – ⁵⁰⁶ – ⁵⁰⁷ – ⁵⁰⁸ – ⁵⁰⁹ – ⁵¹⁰ – ⁵¹¹ – ⁵¹² – ⁵¹³ – ⁵¹⁴ – ⁵¹⁵ – ⁵¹⁶ – ⁵¹⁷ – ⁵¹⁸ – ⁵¹⁹ – ⁵²⁰ – ⁵²¹ – ⁵²² – ⁵²³ – ⁵²⁴ – ⁵²⁵ – ⁵²⁶ – ⁵²⁷ – ⁵²⁸ – ⁵²⁹ – ⁵³⁰ – ⁵³¹ – ⁵³² – ⁵³³ – ⁵³⁴ – ⁵³⁵ – ⁵³⁶ – ⁵³⁷ – ⁵³⁸ – ⁵³⁹ – ⁵⁴⁰ – ⁵⁴¹ – ⁵⁴² – ⁵⁴³ – ⁵⁴⁴ – ⁵⁴⁵ – ⁵⁴⁶ – ⁵⁴⁷ – ⁵⁴⁸ – ⁵⁴⁹ – ⁵⁵⁰ – ⁵⁵¹ – ⁵⁵² – ⁵⁵³ – ⁵⁵⁴ – ⁵⁵⁵ – ⁵⁵⁶ – ⁵⁵⁷ – ⁵⁵⁸ – ⁵⁵⁹ – ⁵⁶⁰ – ⁵⁶¹ – ⁵⁶² – ⁵⁶³ – ⁵⁶⁴ – ⁵⁶⁵ – ⁵⁶⁶ – ⁵⁶⁷ – ⁵⁶⁸ – ⁵⁶⁹ – ⁵⁷⁰ – ⁵⁷¹ – ⁵⁷² – ⁵⁷³ – ⁵⁷⁴ – ⁵⁷⁵ – ⁵⁷⁶ – ⁵⁷⁷ – ⁵⁷⁸ – ⁵⁷⁹ – ⁵⁸⁰ – ⁵⁸¹ – ⁵⁸² – ⁵⁸³ – ⁵⁸⁴ – ⁵⁸⁵ – ⁵⁸⁶